

DIE SPRACHE DER SEELE

3 Seminare und Jahresgruppe



BILDUNGSCHAUS
BREITENSTEIN



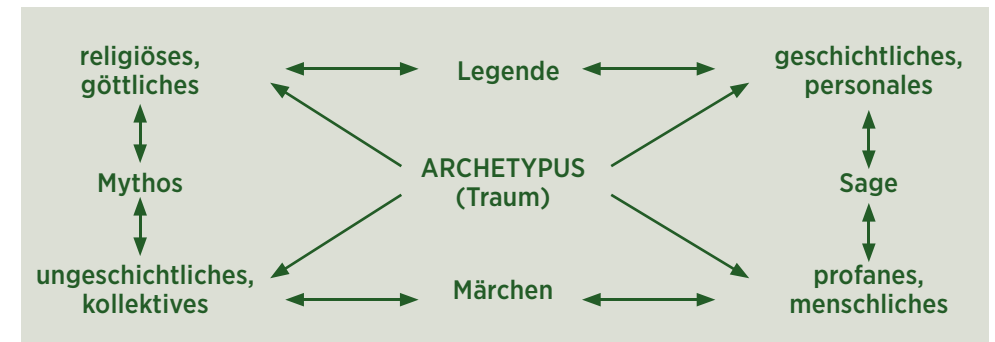
wenn eine seele diesen ort verlässt
 und nicht zur reinsten form der liebe fand
 wenn sie vergängliches nicht überwand
 und so die wahre liebe niemals empfand
 hat sie ihr ziel verfehlt
 der äußeren erscheinung nach mensch
 innerlich jedoch gleich einem tier
 wer sich nicht selbst für die erlangung der
 vollkommenheit zu mühen bereit
 der hat sein ziel verfehlt
 die wohnstatt von adams herz und sein geheimnis
 liegen verborgen im unendlichen ozean
 wer dürstend durch die länder zog
 doch den ozean nicht fand
 der hat sein ziel verfehlt
 manch einer zog – so schien es – arm durchs land
 doch reichlich mit schätzen der einsicht erfüllt
 wer sich zwar mühte doch den schatz nicht hob
 der hat sein ziel verfehlt
 zu wissen dass es der göttlichen hilfe immerzu bedarf
 wem die gnade dieser erkenntnis zuteil – der wird zum sufi
 wer nur den namen verehrt doch den sultan nicht fand
 der hat sein ziel verfehlt
 im problem selbst liegt die lösung für das was dich bedrückt
 wer sein problem nicht als heilsam empfand
 der hat sein ziel verfehlt
 der grund deines hierseins ist gott zu erkennen
 oh niyazi wer diese wahrheit nicht lebt
 der hat sein ziel verfehlt

aus dem Sufismus

EINLEITUNG

Die Absicht der Seminarreihe „Sprache der Seele“ ist es, mich als Person differenzierter, d. h. auch in der Tiefe meiner Seele, kennen und lieben zu lernen. Das rationale, naturwissenschaftlich geprägte Weltbild des 20. und 21. Jhdt. hat in Teilen der Welt zu Wohlstand und Reichtum geführt. Dem gegenüber steht die innere Verarmung in unserer modernen Welt. Erst wenn wir wieder die Zusammenhänge von Innen- und Außenwelt erkennen, werden wir Depression, Burnout und eine Vielzahl von psychosomatischen Erkrankungen als Leiden der Seele verstehen.

Wir tauchen in die Erzählungen der Menschheitsgeschichte ein und lernen verstehen, wie sich Erfahrungen der Menschen über die Jahrhunderte in Mythen und Geschichten verdichtet haben und bis heute ihre heilsame Wirkung entfalten. Wenn wir lernen, sie wieder als Ausdruck unserer eigenen Lebensprozesse zu lesen, helfen sie uns maßgeblich, unser Leben als sinnvoll zu verstehen und zu gestalten.



Die Heldenreise

Allen Mythen, Legenden, Sagen, Märchen und auch modernen Filmen (Krieg der Sterne, Harry Potter, Herr der Ringe, ...) liegt der Mythos der Heldenreise zugrunde. Die Mythen, die unserem Leben Bedeutung geben können, sind alt und archetypisch und können unser Herz mit Entsetzen füllen, uns aber auch von einem unauthentischen Leben befreien und uns zu dem Menschen machen, der

wir wirklich sind. Wenn wir die Auseinandersetzung mit dieser „Uranst“ meiden, bekommen wir keinen Bezug zur Intensität und zum Geheimnis des Lebens. Der Kontakt zu diesen ewigen Mustern vermittelt uns auch in den schmerzlichsten Augenblicken ein Gefühl von Sinn und Bedeutung, das dem Leben seine Würde zurückgibt.

ARCHETYPUS – SYMBOL – MYTHOS

Seminar 1

Das Wort **Archetypus**, oder geläufiger „Archetyp“, stammt aus dem Griechischen und bedeutet wörtlich etwa „Ur- oder Grundprägung“. Oft wird Archetyp mit Urbild oder Urform übersetzt.

- Nach C. G. Jung ist ein Archetyp ein im Unbewussten der Seele wirkendes Urbild aus der kollektiven Menschheitserfahrung (sog. „Kollektives Unterbewusstsein“)

- Als Mensch haben wir ein seelisches Rüstzeug erfahren. Tief verborgen in jedem Menschen liegen Blaupausen, sozusagen eine Art „feste Verdrahtung“, für den gelassenen, emotionalen, starken und positiven, gereiften Menschen.

- Archetypen wirken unbewusst und sind nicht erlernt, sind aber in ihrer Wirkung in symbolischen Bildern erfahrbar, wie z.B. in Träumen oder Visionen, in künstlerischen Erzeugnissen (wie Büchern, Gedichten, Bildern und Filmen) und in Mythen oder alten Sagen. Wird ein positives archetypisches Verhalten unterdrückt, so manifestiert es sich in seinen Schattenformen.



Symbole

(symbolon – die sichtbare Seite eines größeren Ganzen)

„Die Bildsprache von Mythos und Religion selbst haben keine absolute Wahrheit, sondern verweist auf eine Wahrheit jenseits von Bildern, Bedeutungen, Ideologien, Theologien und Konzepten.“

(J. Campbell)

Die Bildende Kunst verwendet seit den frühesten Beispielen von Höhlenmalerei bis in die Gegenwart hinein Symbole.

Alle Religionen drücken Kerngedanken in Symbolen aus. In der Mythologie werden Symbole verwendet, die auf Transzendenz verweisen.



Mythos

Im religiösen Mythos wird das Dasein der Menschen mit der Welt der Götter oder Geister verknüpft. Mythische Erzählungen bilden den Urgrund für Kulturen, wie z. B. Schöpfungsmythen.



„Transparent für die Transzendenz – seit ich dies in meinen Wortschatz aufgenommen hatte, erschien es mir als das einzige, worauf es ankommt. Meine Definition von Mythos lautet heute:

Eine Metapher, die transparent ist für die Transzendenz.“

(Joseph Campbell, *The Hero's Journey*)

Die Heldenreise



Ob es antike Helden (wie Odysseus, ...) oder Helden der jüngeren Vergangenheit (Herr der Ringe, Krieg der Sterne) sind, immer geht es vordergründig darum, un-

vorhersehbare Schwierigkeiten zu meistern und Abenteuer zu bestehen.

In einem tieferen Sinn geht es immer um innere Entwicklungsprozesse, unterschiedliche innere Stimmen zu unterscheiden, Intuition zu entwickeln, Angst zu überwinden, scheinbar unlösbare Rätsel zu lösen oder sich für einen (geistigen) Wert einzusetzen.

In diesem ersten Seminar werden wir uns hineinbegeben in die Bilderwelt unserer Seele. Beginnend mit Urbildern unseres kollektiven Unbewussten machen wir uns auf die Suche, in welchen Formen und Bildern sich diese in unserem Leben zeigen bzw. auswirken.

Durch Meditationen, geführte Reisen ins eigene Unbewusste, aber auch durch den eigenen künstlerischen Ausdruck, schaffen wir Raum für Bewusstwerdung. Durch diese eigenen Erfahrungen, die den Bereich des kognitiven Denkens umgehen, bekommen wir Zugang zum Bilder-Reichtum unserer Seele. So manches persönliche, aber auch gesellschaftliche Leid werden wir verstehen lernen, wenn wir unserer Seele die Möglichkeit geben, sich auszudrücken.

MÄRCHEN – SAGEN – LEGENDEN

Seminar 2

Die ersten Zeilen eines Märchens sind wie eine Overtüre, die bereits im ersten Satz die ganze Problematik und einen Lösungsweg des Märchens aufzeigt. Ein Märchen richtig zu deuten, bedeutet stets ein Stück Selbstfindung, Reifung und Heilung.

Ein Müller war nach und nach in Armut geraten und hatte nichts mehr als seine Mühle und einen Apfelbaum dahinter. Einmal war er in den Wald gegangen ...

Vor Zeiten waren ein König und eine Königin, die sprachen jeden Tag: „Ach, wenn wir doch ein Kind hätten!“, und kriegten immer keins. Da trug es sich zu, ...

Es war einmal ein König, der war krank, und niemand glaubte, dass er mit dem Leben davonkäme. Er hatte aber drei Söhne, ...



„... Ein einziges Märchen recht zu verstehen bedeutet nicht mehr und nicht weniger, als einen Weg der Befreiung und der Reifung aus falschen Idealen und Abhängigkeiten für sich zu finden, für jene die darauf warten, ehrlich zu sich selbst stehen zu dürfen. ... Wann darf man dem Leben vertrauen, wann muss man seine Verlockungen meiden? Wie viele sind, die in all den Zwängen und Ambivalenzen nur leben können wie Untote in gläsernen Särgen – als Schauobjekte einer ver-

markteten Schönheit in den Absperrungen der Angst und der Unberührtheit, als verschüchterte Kinder, die für das Leben nicht gemacht zu sein scheinen? Und doch sehnen gerade sie sich nach jemanden, der sie trotz allem liebt und sie mit seiner Liebe fortträgt aus dem Zwergenreich ins >Erwachen<.

Ein Märchen richtig zu deuten, bedeutet stets ein Stück Selbstfindung, Reifung und Heilung.“

E. Drewermann

Die Heldenreise

**Warte auf jemanden,
der dich sieht.
Der mit einem Blick
in die Tiefen deiner
Seele schaut,
so dass du dich nicht
mehr verstecken kannst.
Es wird dir höllisch
Angst machen,
aber am Ende
wirst du zu Hause sein.**

Die drei großen Abschnitte der Heldenreise:

In der Vorbereitungsphase sind wir aufgefordert, unsere Kompetenz, unseren Mut, unsere Menschlichkeit und unsere Treue zu hohen Idealen zu beweisen.

Auf der Reise selbst verlassen wir die Sicherheit unserer Familie oder unserer Gemeinschaft und machen uns auf eine Suche, in deren Verlauf wir Tod, Leid und Liebe begegnen.

Bei der Rückkehr von der Suche werden wir zu Herrschern unseres Königreichs, das verwandelt wird, weil wir uns geändert haben.

**I have spent many days stringing and unstringing my instrument while
the song I came to sing remains unsung.**

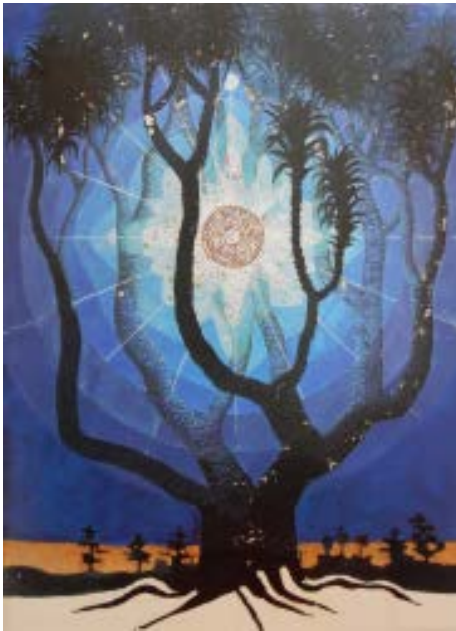
Rabindranath Tagore



In diesem zweiten Seminar der Seelen-Triologie lassen wir uns vom Theologen Eugen Drewermann leiten. Problematische soziale Grundstrukturen unseres Zusammenlebens in Paarbeziehungen, in Familien und Gesellschaft, werden uns in den Märchen in einer Deutlichkeit vorgeführt, die unsere gängige psychologische Sprache bei weitem übersteigt. Diese Märchenbilder sind Bilder unserer menschlichen Seele. Sie zu verstehen und aus den Mechanismen bzw. Verstrickungen auszusteigen, wie es in den Märchen geschieht, bewirkt auch heute (vielleicht mehr als je zuvor) eine Gesundung des Menschen.

SPIRITUALITÄT – MYSTIK

Seminar 3



„Ich bin nicht ich.
Ich bin jener,
der an meiner Seite geht,
ohne dass ich ihn erblicke,
den ich oft besuche,
und den ich oft vergesse.
Jener, der ruhig schweigt,
wenn ich spreche,
der sanftmütig verzeiht,
wenn ich hasse,
der umherschweift,
wo ich nicht bin,
der aufrecht bleiben wird,
wenn ich sterbe.“

Juan Ramon Jimenez

Das Herz, als Verbindungsorgan zwischen der weltlichen Persönlichkeit und der transzendenten Seele, steht im Zentrum des dritten Seminars. Die erste Wirkung der Liebe ist das Schmelzen (T. v. Aquin). Gebet, Hingabe, bereit werden für tiefen inneren Frieden, bereit werden für Vergebung und das Hinabsteigen in unseren Seelengrund, den viele Gott, Jahwe, Allah, u.s.w. nennen.

„Die Psychoneurose ist im letzten Verstande ein Leiden der Seele, die ihren Sinn nicht gefunden hat.“

C. G. Jung



Erst wenn wir wieder die Zusammengehörigkeit von Körper – Geist – Seele bzw. Innen- und Außenwelt erkennen, werden wir Depression, Burnout und eine Vielzahl von (psychosomatischen) Erkrankungen als Leiden der Seele verstehen.

Die vier Wege der schöpferischen Spiritualität

via positiva

Das Erleben von Ehrfurcht und Staunen angesichts der Natur, eines Kunstwerkes, des Kosmos, der Schönheit eines Menschen, oder das Wunderwerk eines Neugeborenen berührt und nährt meine Seele

via negativa

Der Weg der Dunkelheit, des Leidens, der Sinnlosigkeit, der Erfahrung von Begrenzung führt uns zu unseren Schatten, in die eigene Tiefe

„Die Wunde ist der Ort, an dem das Licht in dich eintritt“. (Rumi)

via creativa

Der Eintritt in den schöpferischen Prozess ist ein Weg, unserer Seele die Möglichkeit und den Raum zu geben, sich durch unsere Hände (Malen, Gestalten, Schreiben, Musizieren), durch unseren Körper (Tanz, ...) oder durch unsere Sprache/Stimme (Texte, Gedichte, Gesang) auszudrücken.

via transformativa

Der Weg der Wandlung ist mehr als Erlebnisse zu haben oder etwas zu wissen. Lasse ich mich so tief berühren, so dass es mich verwandelt?

Die zwölf Seelen-Eigenschaften

Effizient, Flexibilität, Freude, Freundlichkeit, Heilkraft, Humor, Mitgefühl, Mut, Schöpferkraft, Verantwortungsbewusstsein, Vertrauen

Wenn diese elf Eigenschaften sich genügend entwickelt haben, öffnet sich die Pforte für die zwölfte Qualität, welche alle vorherigen umfasst: **Glückseligkeit**

Im dritten Seminar der Seelen-Triologie werden wir auch praktische Wege der Spiritualität beschreiten. Neben verschiedenen Formen der Meditation werden wir uns auf Gebetsformen und -traditionen einlassen.

Karlfried Graf Dürckheim wird uns neben anderen spirituellen Wegweisern (Jack Kornfield, Sufismus, christl. Mystiker, ...) auf diesem Weg begleiten. Die Erfahrung des Numinosen und des Wundersamen und Geheimnisvollen in unserer Kindheit, die Tiefendimension der Sinneserfahrungen in der Jugendzeit, der hindurchscheinende Sinn sowie Seinserfahrungen im Erwachsenenalter bzw. im Alter, bilden den Hintergrund des dritten Seminars sowie der Jahresgruppe.

JAHRESGRUPPE

Sprache der Seele



Für alle, die sich vertieft auf den Themenkreis „Sprache der Seele“ einlassen wollen, ist diese Jahresgruppe gedacht. Neben den drei Seminaren trifft sich die Gruppe einen Abend im Monat um sich mit Mythen und Märchen, aber auch mit spirituellen Texten und deren Bedeutung für unser Seelenleben zu befassen.

Termine:

jeweils letzter Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Start: 25.9.2018

Jahresgruppen-Detailfolder anfordern

Neben der Jahresgruppe „Sprache der Seele“ starten im Herbst weitere drei Jahresgruppen:

„Erkenne dich selbst“ – Mein Weg zu mir

Eine therapeutische Jahresgruppe zur Lösung individueller Problemstellungen und als Einstieg in deinen persönlichen Entwicklungsweg.

„Im großen Kreis des Lebens“

Das europäische Medizinrad begleitet diese Gruppe durch die vier Jahreszeiten und ist eine Orientierungshilfe für die eigene Entwicklung.

„Bonding“ Halt finden – Gehalten sein

Bonding stillt unser Bedürfnis nach körperlicher Nähe und emotionaler Offenheit. Es befähigt uns, anderen emotional und körperlich nahe zu sein.

DAMANHUR (Italien)

Studienreise



Studienreise nach Damanhur (Italien) als Vertiefung für die Seminare und die Jahresgruppe „Sprache der Seele“.

„Die Tempel von Damanhur sind ein Meisterwerk menschlichen Erfindungsgeistes, Inspiration und Hingabe. Sie sind ein monumentales Zeugnis der Kraft einer Vision einer Gemeinschaft. Einer Kraft, die sich der Suche nach einem höheren Bewusstsein und wahrer Spiritualität widmet“.

Ervin Laszlo

Spätherbst 2018

TORE ZUR FREIHEIT

Vertiefung



In diesem Seminar geht es darum, Persönlichkeit und Seele möglichst auf einen Nenner zu bringen, damit ein authentisches und somit glückliches Leben möglich wird. Negative Gedankenmuster, tiefe Ängste oder chronische Krankheiten: Wir blicken hinter die Kulissen unserer prägenden Gefühle und Gedanken. Es geht an diesem Wochenende darum, unsere Ängste zu wandeln; zu erkennen, welche Schatten auf unserer Seele liegen, um diese liebevoll zu transformieren und zu heilen. Nach dem Motto: von der Trauer zur Freude, von der Angst zur Liebe.

Leitung: Andrea Dinkel-Tischendorf

Termin: 30. – 31. März 2019

Detailfolder anfordern

DIE SPRACHE DER SEELE – THEMENKREIS/AUFBAUEND

SEMINAR 1:

Archetypen, Mythen, Symbole

08. – 10. Juni 2018

21. – 23. September 2018

SEMINAR 2: Märchen, Sagen, Legenden

25. – 27. Jänner 2019

SEMINAR 3: Spiritualität, Mystik

14. – 16. Juni 2019

JAHRESGRUPPE (ein Abend/Monat)

Start: 25. September 2018

PERSÖNLICHE AUSKÜNFTE

bei Joseph Badegruber,

+43 (0)676/84 13 14 832

SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

bitte an office@breitenstein.or.at

oder mittels Kursanmeldung auf der

Website www.breitenstein.or.at

KOSTEN / PERSON

€ 300,- (all inkl.) / Seminar

bzw. Jahresgruppe



LEITUNG

Joseph Badegruber

Pädagoge, Psychotherapeut, jahrelange Unterrichtserfahrung, seit 1995 selbständig im Sozial- und Bildungsbereich, Ausbildung in Systemischer Familientherapie, NLP-Master-Practitioner, Visionssucheleiter-Ausbildung bei Haiko Nitschke, Integrative Traumaarbeit bei Johannes B. Schmidt, Naikan-Leiter und Übungsleiter Bogensport; verheiratet, 4 erwachsene Kinder

Elisabeth Bayer

Sozialpädagogin, Psychologische Beratung, NLP-Master-Practitioner, Ritualgestalterin, Integrative Traumaarbeit bei Johannes B. Schmidt; verheiratet, Mutter von 3 erwachsenen Kindern

Das Bildungshaus Breitenstein bietet allen suchenden Menschen ein heilsames Umfeld für persönliche Weiterentwicklung.



Bildungshaus Breitenstein

Am Breitenstein 9 | A-4202 Kirchsschlag/Linz | office@breitenstein.or.at

Tel.: 0043 (0)7215 38106 oder 0043 (0)676 841314832 | www.breitenstein.or.at